



«Das Manifest»

Es löste viel aus – damals – nach 1968.
Wir waren jung und suchten Orientierung.
Einige begannen eine bürgerliche

Laufbahn:

«Du musst doch ein Auskommen haben!»

Andere wollten am Rand bleiben, natürlich eher links!

Und dann kommt dieser Herbert Meier, der Dichter mit der schwarzen Mähne, ein Mann der

starken Worte.

Und der ruft uns zu:

«Der Mensch steht weder rechts noch links – er geht!»

Das war griffig formuliert, zielte nach vorne, ins Offene, Weite...

Ich habe das «Manifest» nie weggeworfen.
Es dient mir auch heute noch – als eine Art Lebensmotto!

Leo Ehrler
(auch ein 68er-Student!)



Gedanken aus dem Schwerziwald: «Offene Futterstelle»

Wenn ich auf meinem Schwerziwald-Spaziergang vom «Kein-Trinkwasser-Brünneli» weiter wandere, dann erwartet mich kurz nach der nächsten Weggabelung ein weiterer Gedankenanstoss. Ich stehe vor einem schön gearbeiteten offenen Häuschen, angeschrieben mit der Einladung: «Offene Futterstelle».

Ich weiss zwar nicht, ob die Vögel lesen können, und jetzt – in der Sommerzeit – ist das Häuschen sowieso ratzekahl leer! Im Winter jedoch tummeln sich die Vögel des Waldes in und am offenen kleinen Unterstand und tun sich gütlich an dem, was die Menschen an Körnern und anderen Leckereien für sie bereithalten. «Offene Futterstelle» – ja, hier ist jeder kleine Schnabel willkommen und darf sich satt essen.

«Offene Futterstelle» – da fange ich natürlich wieder an zu sinnieren. In meinen Gedanken vergrössert sich das viereckige Häuschen auf menschliche Dimensionen – und gleicht dann plötzlich einer der vielen alten Markthallen, wie ich sie in Südfrankreich gesehen habe oder wie sie in Drittweltländern stehen. Offen sind diese «Futterstellen» zwar auch, aber nicht «gratis» wie im Schwerziwald! In den Markthallen wird gefeilscht und gehandelt und ohne Geld ist hier nichts zu haben. All die vielen mittellosen Menschen können zwar durch die Hallen laufen, aber sie gehen hungrig wieder nach Hause, wenn sie nicht jemanden finden, der ihnen etwas schenkt.

Unsere vielen Hilfsorganisationen in der Schweiz und anderswo tun genau das, um für die Millionen von Notleidenden in dieser Welt eine «Offene Futterstelle» zu schaffen. Dafür sind sie allerdings auf unsere Hilfe und Unterstützung angewiesen. Fast jeden Tag finden wir darum in

unseren Briefkästen Briefe und Broschüren, die uns darum bitten. Manchmal wird es uns fast schwindlig und das schlechte Gewissen meldet sich auch im Hintergrund. Aber wir können doch nicht jeden Einzahlungsschein benützen! Vielleicht könnten wir uns ja auf bestimmte Hilfswerke konzentrieren und da zu «Stammkunden» werden!

Dann würden wir das machen, was auch im Schwerziwald geschieht: «Offene Futterstelle» gibt es mehrere, aber mir hat es halt die am Weg zum Roggenacker besonders angetan! Es kommt mir das Neue Testament in den Sinn, wo es heisst: «*Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel.*» (Matth. 6/26)

Machen wir es also so, wie Gott es tut: Sorgen wir für die, die keine Ernte (mehr) haben, für die, die keine Vorräte sammeln können – seien sie nun klein und «gefiedert» oder gross, aber abgemagert und krank!

Leo Ehrler
Pfarradministrator in Pfäffikon



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoeefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost

Telefon 043 888 01 19

pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Telefon 055 416 03 33

ref-kirche-hoeefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 4. bis 10. Juli

Pfarrer Klaus Henning Müller

Beerdigungen und Notfälle

Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli

10:00 *Gottesdienst mit Predigtreihe*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Wir können den strafenden
Gott nicht aus dem Glauben verban-
nen, aber wie verstehen wir ihn?
Aus den «Bibelgeschichten zum
Stolpern»
Text: Mt 25, 31–46

Pfarrer Klaus Henning Müller und
Orgelmusik von Johann Pachelbel

Dienstag, 7. Juli

10:15 *Gottesdienst*
im Pflegezentrum Pfarrmatte
in Freienbach
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Mittwoch, 8. Juli

10:15 *Gottesdienst*
im Alterszentrum am Etzel
in Schindellegi
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Donnerstag, 9. Juli

10:15 *Gottesdienst*
im Alterszentrum Turm-Matt
in Wollerau
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 12. Juli

10:00 *Gottesdienst mit Predigtreihe*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger und
Orgelmusik von Johann Pachelbel

Gedanken zum Wochenende

Ferien! Ferien!

Endlich sind die da – die lang ersehnten
Sommerferien! Wie immer kommen einem
die Wochen nach Ostern unendlich lange
vor, bis man wieder wohlverdiente Ferien-
tage hat. Die regenreichen Tage sind über-
standen, endlich wird es wieder sonnig und
warm, gerade richtig auf den Ferienstart
hin ... doch stopp! – Kommt es Ihnen dieses
Jahr nicht auch ganz anders vor als sonst?
Ich glaube, viele kommen dieses Jahr emo-
tional mit den Ferien etwas durcheinander.
Denn der zweimonatige Shutdown ist auch
erst gerade zwei Monate her. Ein Grossteil
der Bevölkerung hatte Homeoffice, Kurz-
arbeit, gar keine Arbeit oder blieb aus
gesundheitlichen Gründen in den eigenen
vier Wänden. Diese lange Zeit des sich
nicht wie gewohnt bewegen Könnens steckt
uns noch allen in den Knochen.
Zudem haben wir gerade dieses Jahr einen
überdurchschnittlich warmen und sonnigen
Frühling erlebt. Kein Wunder, kommt es
uns nun ganz seltsam vor, dass bereits wie-
der Sommerferien sein sollen. Vielen Schul-
kindern geht es ähnlich. Eben hatten sie
noch mehrwöchiges Distance learning
daheim, so steht überraschend schnell
erneut eine Zeit ins Haus, welche sie fern
der Schule verbringen werden.
Dazu kommt, dass wir dieses Jahr vermut-
lich die Sommerferien weder an Traum-
stränden noch in exotischen Ländern oder
fernen Städten verbringen werden, sondern
vielmehr im eigenen Land oder im benach-

barten Ausland. Auch wenn die Schweiz
immer mehr zur vertrauten Normalität
zurückkehrt, so spürt man doch da und
dort noch, dass wir uns immer noch in einer
besonderen Lage befinden.

Viele Ausflugsorte oder Veranstaltungen
können nicht mehr spontan besucht wer-
den, sondern erfordern eine frühzeitige
Anmeldung, da die Besucherzahl be-
schränkt ist. Viele beliebte Open Airs und
sommerliche Grossveranstaltungen finden
nicht statt. Und auch der Himmel ist längst
nicht mehr gleich befliegbare, wie er es noch
vor einem Jahr zur selben Zeit war.

Doch gerade diese kleinen Zeichen überall
zeigen uns auch, dass unsere Normalität
eben gar nicht so normal und selbstver-
ständlich ist, wie wir immer dachten. Wir
werden uns bewusst, wie schön es ist, nach
draussen gehen zu können. Uns mit ande-
ren Menschen austauschen zu können. Sich
spontan in ein Restaurant setzen zu kön-
nen. Vielleicht bringen uns gerade diese
veränderten Umstände dazu, unsere Tage
entweder bewusst zu planen, falls wir
etwas nicht verpassen möchten, oder
bewusst offen zu lassen, weil vieles nicht
mehr planbar ist.

Und wer weiss, vielleicht wird uns gerade
in so einem Moment bewusst, dass eben
doch nichts im Leben selbstverständlich ist.
Und dass das, was gelingt und möglich ist,
immer auch ein Geschenk ist, aus dem wir
das Beste machen dürfen und uns auch die
Chance gibt, einmal einen anderen neuen
Blickwinkel auf vermeintlich Vertrautes
werfen zu können, den wir sonst vielleicht
verpasst hätten.

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne
Ferien!

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

Ferienzeit

Der Kirchgemeinderat, die Pfarrpersonen
und das Mitarbeiterteam wünschen allen
Kirchgemeindegliedern, Gross und Klein,
schöne, erholsame Sommerferien und für die
Reise *GOTTES* Segen!

Der Herr möge dir eine glückliche und heil-
same Reise gewähren. Auf sanften Wegen
mögest du die steilen Berge erklimmen, die
tiefen Täler durchqueren, die breiten Ebenen
durchwandern und die Wasser der Flüsse
überwinden. Mögen dich die Geheimnisse
der dunklen Wälder nicht schrecken. Gott
möge dich führen und Sorge für deinen Trost
und Schutz tragen und dir eine glückliche
Rückkehr gewähren. *Irischer Segenswunsch*

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Schulferien

In der Zeit von Montag, 6. Juli, bis Frei-
tag, 7. August, ist unser Sekretariat nur
vormittags besetzt.

Selbstverständlich erreichen Sie uns bei
einem Todesfall unter unserer Notfall-
nummer.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator:
Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Juli

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 hl. Messe vom Sonntag
Jahrzeit für Josef und Klara
Tschümperlin-Fuchs, Dorf-
strasse 55.

Sonntag, 5. Juli

*Patrozinium-Fest: Hl. Jakobus der Ältere,
Patron unserer Pfarrkirche*

09:30 hl. Messe
Jahrzeit für Alois und Monika
Walker-Jung, Rohnen-
strasse 18.

15:00 Taufe von Jonas Spörri, Sohn von
Jan und Barbara Spörri-Winkler,
Schweigwiesstrasse 11

Mittwoch, 8. Juli

10:15 Gottesdienst im Alterszentrum
am Etzel mit ref. Pfarrerin
Rahima U. Heuberger

Sonntag, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09:30 hl. Messe mit P. Markus Fleisch-
mann
Jahrzeiten: Robert Fässler-Inderbit-
zin, Bueleggstrasse 11; Dominik
Fässler (geb. 1901) und Dominik
Fässler (geb. 1929), Buelegg; Felix
und Anna Fässler-Portmann,
Buelegg.

Opfer

4./5. Juli: Kollekte für Missionare der
Herz-Jesu-Priester

12. Juli: Kollekte für die Stiftung *Heils-
armee Schweiz*

Sommerpause

Das Pfarreisekretariat ist unter Telefon
044 784 04 63 erreichbar. Im Notfall wen-
den Sie sich bitte für die priesterlichen
Dienste an Pater Markus Fleischmann,
Telefon 044 784 14 23.



Gedanken zum 14. Sonntag im Jahreskreis «Kommt alle zu mir»

Die Treffen mit Gott. Es gibt solche Treffen
mit Gott manchmal in der Kirche, manch-
mal in der Stille, in der Einsamkeit, im
Gebet, in der Tiefe deines Herzens. Es gibt
solche Treffen mit Gott im Gefühl der
Ungerechtigkeit, die jemand dir angetan
hat, in Gewissensbissen, in der Anerken-
nung deiner Schuld. Es gibt solche Treffen
mit Gott in der Geste der Hand, die jemand
dir reicht, in der Vergebung, in einem
Lächeln, das du nicht erwartet hast, in der
Güte und Freundlichkeit, mit welcher du
nicht gerechnet hast, in der Hilfe, die
jemand dir unerwartet angeboten hat. Es
gibt solche Treffen mit Gott, in welchen die
Schönheit dein Herz ergreift, aber auch sol-
che, wo das Leiden und Unglück von ande-
ren bei dir das Mitgefühl verursacht. Diese
Treffen mit Gott sind oft wie ein Blitz des
Lichtes, um dein dunkles Leben zu beleuch-
ten, wie ein Funke, der die Hoffnung, die
Freude, den Optimismus in dir anzündet.
Schätze diese Momente deiner Treffen mit
Gott.

Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur

Die Impulse für jede Woche sind ausge-

drückt und liegen auf der letzten Bank in
der Kirche. Bitte, nehmen Sie diese mit. Sie
können diese auch auf der Homepage vom
Bistum finden: www.bistum-chur.ch

Wünsche für Sommer- und Ferienzeit

Ich wünsche den Schulkindern und allen,
die jetzt oder in einigen Tagen ihre Ferien
oder ihren Urlaub beginnen, eine schöne,
gesegnete Zeit, gute Erholung, viel Freude
und Spass, Schutz der Muttergottes und der
Engel und dass Ihr gesund, zufriedener und
mit neuen Kräften wieder zu Euren Tätig-
keiten zurückkehrt.

Allen, die jetzt in der Sommerzeit keine
Ferien haben und arbeiten müssen, wün-
sche ich eine gesegnete, schöne Zeit, erfüllt
mit Freude, Spass und viel Erfolg in Eurem
täglichen Leben.

P. Jacek Kubica, Pfarradministrator

Abschied

Dort bleiben, wo die Menschen wollen,
dass wir bleiben.

Das zu erfüllen, was Gott will, das wir
erfüllen.

Bei diesen bleiben, die mit uns sein wollen.
Weggehen, wenn wir merken, dass sie wol-
len, dass wir weggehen.

Ich danke dem Kirchenrat und dem jetzigen
Pfarreirat sehr herzlich für Euer grosses
Engagement für unsere Kirche und unsere
Pfarrgemeinde. Ich danke sehr dem Sakris-
tanenteam und allen, die für die Schönheit
unserer Kirche und unserer Gottesdienste
beigetragen haben.

Ich danke allen, die bei den Gottesdiensten
mitgewirkt haben: den Lektoren, Minis-
tranten und dem Kirchenchor. Ich danke
sehr herzlich allen, die durch ihre Teil-
nahme an den Gottesdiensten und ihr
Gebet die Gemeinschaft der Pfarrei gebil-
det und unterstützt haben. Ich danke allen
für Eure guten Worte, Eure Freundlichkeit,
die ich oft erfahren habe und auch Euer
Verständnis und Eure Geduld – vielen herz-
lichen Dank.

Und denjenigen, die mich abgelehnt haben,
verzeihe ich.

Für die Zukunft der Pfarrei wünsche ich
alles Beste.

P. Jacek Kubica

Aufnahme der neuen Ministranten

Am letzten Sonntag haben wir mit
grosser Freude zwei neue Minis-
tranten in einem feierlichen Got-
tesdienst in unsere Ministranten-
gruppe aufgenommen: Sarah und
Lucas Nauer.

Wir wünschen den neuen und
allen Ministranten und Ministran-
tinnen viel Freude und danken
ihnen ganz herzlich für ihren
Dienst in unserer Kirche und
Pfarrgemeinde.

Unten: Lukas und Sarah Nauer



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Juli
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 5. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Magdalena Lusser-
Wicki, Freienbach.
11:00 keine Messfeier in *Freienbach*

Mittwoch, 8. Juli
18:30 Messfeier in *Freienbach*

Donnerstag, 9. Juli
14:30 Rosenkranz in *Freienbach*
16:00 Messfeier im Pflegezentrum
Bitte beachten Sie, dass vorläufig
noch keine externen Gottesdienst-
besucher zugelassen sind.

Freitag, 10. Juli
09:00 Messfeier in *Freienbach*

Samstag, 11. Juli
17:30 keine Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 12. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in *Freienbach*
Stiftsjahrzeit für Anna Stocker,
Bäch.
11:00 Festgottesdienst zur Kapellweihe
Bäch, in *Freienbach*
Dreissigster für Alois Bernhards-
grütter, Freienbach.

Mitteilungen

Kollekte
Samstag/Sonntag, 4./5. Juli, nehmen wir die Kollekte für die *Pro Juventute* im Kanton Schwyz auf. Der Verein setzt sich mit verschiedenen Aktivitäten und Projekten für Schwyzer Kinder, Jugendliche und Familien ein. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken für jede Spende.

Mitteilungen für die Sommerferienzeit

Öffnungszeiten
In der Zeit von Montag, 6. Juli, bis Freitag, 7. August, ist das Pfarramt nur am Vormittag von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Für seelsorgliche Anliegen sind wir selbstverständlich auch darüber hinaus für Sie erreichbar.

Kapellen Bäch und Wilen
Die Alternierung der Gottesdienste am Samstagabend, 17:30 Uhr, und am Sonntagvormittag, 11:00 Uhr, behalten wir wie in den Vorjahren während der Sommerferien bei. Aus bekannten Gründen feiern wir in dieser Zeit die Sonntagsgottesdienste – wie seit Beginn der öffentlichen Gottesdienste Ende Mai – nur in der Pfarrkirche Freienbach. Die Kapellen Bäch und Wilen bleiben in dieser Zeit für das persönliche Gebet geöffnet.

Voranzeigen

Herzliche Einladung zur Jubiläumsweihe

Am *Sonntag, 12. Juli*, feiern wir um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach ein besonderes Jubiläum: die Kapelle Bäch wurde am Sonntag, 22. Juli 1945, durch Bischof Dr. Christianus Caminada – in Anwesenheit des damaligen Pfarrers der Pfarrei Freienbach, P. Bruno Schmid vom Kloster Einsiedeln – feierlich eingeweiht.

Dieses Jahr feiert die Kapelle Bäch ihr 75-jähriges Weihejubiläum, was entsprechend gewürdigt werden wird, auch wenn der Festgottesdienst in der Pfarrkirche stattfindet.

Verabschiedungsgottesdienst

Am *Sonntag, 16. August*, findet um 09:15 Uhr der Festgottesdienst zur Kirchweihe in der Pfarrkirche Freienbach statt. Wir verabschieden uns von Hermann Bruhin, der seine Tätigkeit als Pfarradministrator der Pfarrei Freienbach auf diesen Zeitpunkt beendet. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Auch das «Chilekafi» ist an diesem Sonntag geöffnet.

Fest der Ehejubilare

Mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr jubilierten – ab 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre und mehr – möchten wir am *Samstag, 15. August*, ein Fest feiern.

Die Messfeier beginnt um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach. Danach laden wir Sie zu einem Nachtessen ins Gemeinschaftszentrum Freienbach ein. Sie dürfen sich auf einen gemütlichen Abend freuen.

Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern, sich bis Freitag, 7. August, beim Pfarramt anzumelden.

055 410 14 18 oder E-Mail
pfarramt.freienbach@swissonline.ch



*Wir wünschen allen
Pfarreiangehörigen eine schöne,
erholungs- & gesunde
Sommer- und Ferienzeit.*



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch
Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch
Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: *Kinderheim St. Antonius, Tamil Danu in Süd Indien / P. Thomas Reji*

Samstag, 4. Juli
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 5. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Sonntagsgottesdienst
Dreissigster von Georg Meinrad
Bürgi.
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 7. Juli
09:00 Gottesdienst, anschl. Rosenkranz

Samstag, 11. Juli
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 12. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Sonntagsgottesdienst
Dreissigster von Maria Errico.
14:30 Gottesdienst, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Kinderheim St. Antonius, Tamil Danu in Süd Indien

An diesem Wochenende war vorgesehen, dass wir Pater Thomas Reji aus Indien als Gastzelebranten bei uns begrüßen dürfen. Leider konnte er nicht anreisen, «Covid19».

Aus Solidarität nehmen wir die Kollekte auf zur Unterstützung seiner Projekte in Tamil Danu, Süd Indien.
Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Begegnungsraum

Über die Schul-Sommerferien ist im Turmstübli kein Treff nach dem Gottesdienst.

Öffnungszeiten während den Schulferien

In der Zeit von Montag 6. Juli – Freitag, 7. August, ist unser Pfarrsekretariat nur vormittags besetzt. Im Notfall ist telefonisch über die Pfarramtsnummer immer jemand erreichbar.

Die Espresso-Gottesdienste fallen während der Sommerferien aus (5. Juli – 9. August).

Voranzeigen

Feldgottesdienst

zum Patrozinium der Kapelle Drei Eidgenossen am 19. Juli findet dieses Jahr in der Pfarrkirche St. Meinrad, Pfäffikon, statt.

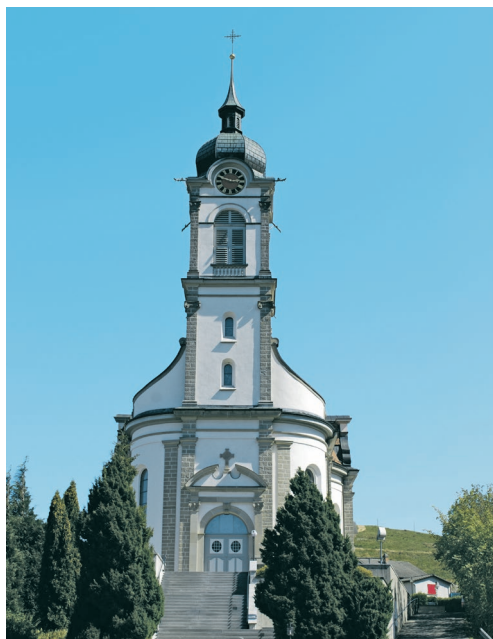
Wer oder was zaubert dir ein Lächeln ins Gesicht?

Überleg mal und dann...
Smile.



Ufnau-Wallfahrt vom Sonntag, 28. Juni





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte:
Stipendienstiftung
Seelsorger-Ausbildung 3. Weg Chur

SAMSTAG, 4. Juli

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 5. Juli

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Gertrud Limacher-Graber

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Saverio Cuccaro-Di Matteo

18:00 Wollerau

eucharistische Anbetung

DONNERSTAG, 9. Juli

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 10. Juli

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte:
Priesterseminar Tarnow,
Polen

SAMSTAG, 11. Juli

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 12. Juli

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Magnus Dietziker

Sonntagskollekte

Stipendienstiftung Seelsorger-Ausbildung
3. Weg Chur

Seit dem Sommer 2016 gibt es im Bistum Chur das «Bischöfliche Sonderprogramm», das den DBV ablöst. Die Studierenden in diesem Sonderprogramm haben oft schon viele Jahre Erfahrung in der Pfarreiarbeit als Katechet/in oder Jugendarbeiter/in. Die Weiterbildung zur Theologin oder zum Theologen ist nur möglich dank grosszügiger finanzieller Hilfe, haben die Studierenden doch nicht selten auch familiäre Verpflichtungen.

Die Stipendienstiftung «Seelsorgerausbildung Dritter Weg» möchte diesen Menschen finanzielle Hilfe leisten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung auch im Namen des Priesterseminars St. Luzi Chur.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

05.07. *Katharina Inderbitzin-Moser,*
Bahnhofstr. 16, Wollerau 91-jährig

Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Öffnungszeiten Sekretariat während der Sommerzeit

Während den Sommerferien vom
6. Juli bis 7. August

ist das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg jeweils nur am Morgen zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr besetzt. In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikettnummer 079 920 27 65.

Das Büro Schindellegi bleibt am 8. und 15. Juli geschlossen.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Priesterweihe Joachim Cavicchini

Die Priesterweihe von unserem Diakon Joachim Cavicchini musste wegen dem Covid-19 verschoben werden. Nun freuen wir uns, dass wir einen neuen Termin für die Priesterweihe bekommen haben. Joachim wird am 31. Oktober in der Kirche St. Martin in Altdorf UR zum Priester geweiht. Seine Primiz wird er am 8. November in der Kirche in Schindellegi feiern. Ich bitte Sie, Diakon Joachim auf dem Weg zur Priesterweihe weiterhin mit Ihrem Gebet zu begleiten. Herzlichen Dank.

Jozef Kuzár, Pfarrer

Gedanken zum Ferienbeginn

Komm leg die Sorgen beiseite und lass die Sonne scheinen – in Deinem Gesicht! Denk nicht: ein schöner Urlaub heisst weit verreisen und viel Geld ausgeben.

Es gibt genug Leute, die nach dem Urlaub enttäuscht, ausgenommen und übermüdet wieder in ihren Alltag zurückkehren.

Sie haben sich die ganze Zeit abgehetzt... Sie sind ganz weit weg gewesen, und sie haben viel zu viel und nichts wirklich gesehen, und nirgends sind sie zur Ruhe gekommen.

Ein guter Urlaub heisst: frei von der Uhr, frei von allem Druck und jeder Hetze, ohne Chef (ausgenommen den himmlischen), unbeschwert schöne Dinge des Lebens geniessen.

Ein guter Urlaub heisst: heiter und zufrieden sein und auch die Menschen nicht vergessen, die niemals Urlaub haben.

Vielleicht liegt Dein schönster Urlaub ganz dicht an deiner Tür, wo jemand auf ein bisschen Freude wartet und auf eine Hand voll Glück.

Phil Brosmans



Bild Sandra Steiner

Herzlich willkommen Michael Drozd

Während der Ferienabwesenheit vom 9. bis 19. Juli von unserem Pfarrer Jozef Kuzár übernimmt Professor Michael Drozd aus Polen, wie schon seit 30 Jahren, die priesterlichen Dienste im Seelsorgeraum Berg. Wir danken Michael, dass er wiederum nach Wollerau kommt und die beiden Pfarreien während der Ferienzeit betreut. Er wird in der Zeit vom 9. bis 19. Juli unter der Sekretariatsnummer 044 787 01 70 oder Pikettnummer 079 920 27 65 erreichbar sein. Wir heissen ihn herzlich willkommen!



Bild Sandra Steiner

Vereine / Gruppen

Sonntagsmittag

Sonntag, 5. Juli

11:45 Restaurant Erlenmoos, Sihleggstrasse 4, Wollerau (Bus 175 ab Dorfplatz Wollerau um 11:21 Uhr) Das Dreigangmenu ohne Getränk kostet Fr. 26.–, keine Anmeldung erforderlich.

Voranzeigen

Patrozinium St. Anna, Schindellegi

Sonntag, 26. Juli

10:00 Festgottesdienst

Nationalfeiertag

Samstag, 1. August

09:00 Treffpunkt bei der Kirchentreppe Schindellegi zur Familienwanderung mit Andacht und Picknick beim Bruder-Klausen-Kreuz Höhronen

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
in der Kirche St. Verena*

Erzählcafé – ABGESAGT

Donnerstag, 6. August

14:00 Forum St. Anna, Schindellegi
Thema: «Darüber spricht man nicht»

Ebenfalls zum Vormerken:

Maria Himmelfahrt

Samstag, 15. August

09:00 Gottesdienst mit Kräutersegnung in Schindellegi

anschliessend Kräuterapéro

10:30 Gottesdienst mit Kräutersegnung in Wollerau

anschliessend Verteilen der Kräutersträusschen

Berggottesdienst

Sonntag, 16. August

Priesterweihe von Joachim Cavicchini

Samstag, 31. Oktober

10:30 Kirche St. Martin, Altdorf

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden ersten Samstag im Monat um 16:45 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.

Kinderecke



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

14. Sonntag im Jahreskreis

Mt 11, 25–30

Jesus sprach mit Gott, seinem Vater: «Ich preise dich, Vater, dass du für die Menschen da bist. Vater im Himmel, ich freue mich, dass du so einfach bist. Es ist so schön, dass die Menschen dich verstehen können. Alle Menschen können dich verstehen. Menschen, die einfach sind, bescheiden im Herzen, sie freuen sich besonders über dich. Sie wissen, dass du Gott bist und dass ich dein Sohn bin.» Dann sagte Jesus zu den Menschen: «Kommt alle zu mir, alle Menschen dürfen kommen. Besonders die mit vielen Sorgen. Menschen, die gestresst sind und sich nach Ruhe sehnen. Ich will euch helfen. Bei mir könnt ihr euch ausruhen. Denn ich bin im Herzen gütig und bescheiden. Bei mir findet ihr Ruhe.»

Mehr Abstand ist manchmal auch mehr Nähe

In unseren Kirchen haben wir ein interessantes Phänomen festgestellt: dadurch, dass alle Abstand halten müssen, verteilen sich die Mitfeiernden mehr in der ganzen Kirche. Auf andere Weise rücken sie damit wieder näher aneinander, denn reihenweise leere Bänke und weit weit voneinander entfernte Ecken, in denen kleine Grüppchen sitzen, gibt es nicht mehr. Man achtet genauer darauf, wo noch Platz ist und nickt dem Nachbarn zu. Mit Abstand zwar, aber trotzdem: man rückt einander näher und nimmt sich wahr. Keine schlechte Entwicklung, finde ich.

Und ausserdem ein schöner Nebeneffekt für die Gottesdienstleiter vorne: die Kirche sieht viel voller aus als früher... Vielleicht stimmt das ja sogar?



Corona und Sommerferien: Abstand halten – tut auch mal gut

Corona hat vielen von uns eine ungeplante Auszeit oder zumindest mehr Zeit zum Überdenken des Alltags-trotts beschert. Und das ist ja auch der Sinn von (Sommer-)Ferien: Abstand nehmen, Zeit haben, Kraft und Energie für Neues und Wichtiges gewinnen.

Das wünschen wir Ihnen allen und dann gilt – vielleicht ja inzwischen mit weniger physischem Abstand und mit der neu gewonnenen menschlichen Nähe:



Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Impulse für unterwegs

Abraham, Gott & Du

5. Juli – 2. August
jeweils sonntags

www.feg-hoefe.ch

FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Impressum

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG | Verenastrasse 2, 8832 Wollerau | Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01